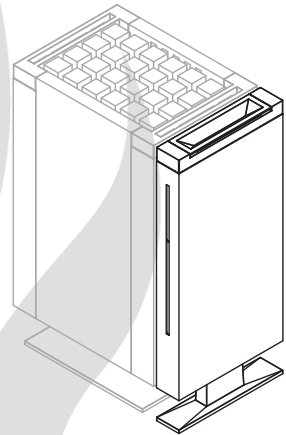


# Verdampfer

für Mythos S35/S45 Vapor



**D** Montage- und Gebrauchsanweisung

MADE IN GERMANY



Abbildung oben zeigt optional erhältliches Zubehör.

Druck-Nr.: 29344485de / 06,16



# Deutsch

## Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
Allgemeine Hinweise.....	3
Wichtige Hinweise.....	4
Hinweise zum Elektroanschluss .....	6
Anschlußbeispiel für Mythos S35 Vapor und S45 Vapor.....	7
Montage	
Lieferumfang.....	8
Technische Daten .....	8
Bohrschablone für Kabelzuführung.....	8
Mindestabstände.....	8
Befestigung zum Mythos Saunaofen .....	9
Befestigung für Holz-Reling und Stabilisierung des Verdampfers.....	10
Elektrischer Anschluss.....	11
Finnischer Saunabetrieb .....	12
Betrieb mit Verdampfer .....	13
Entkalken des Verdampfers.....	13
Service Adresse.....	15
Recycling.....	15
Allgemeine Servicebedingungen (ASB) .....	16

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
Sie haben ein hochwertiges technisches Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jahre Freude am Saunabaden haben werden. Dieses Saunaheizgerät wurde nach den aktuellen europäischen Sicherheitsnormen konstruiert, geprüft und im Herstellerwerk nach der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2008 gefertigt. Zu Ihrer Information ist diese ausführliche Montage- und Gebrauchsanweisung für Sie erstellt worden. Beachten Sie insbesondere die **wichtigen Hinweise** und die Angaben zum elektrischen Anschluss.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Erholung und ein erlebnisreiches Saunabaden.

## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Dieses Saunaheizgerät ist ausschließlich für den Gebrauch zur Erwärmung von Saunakabinen, in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät bestimmt.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

## **Allgemeine Hinweise**

Überprüfen Sie zunächst, ob das Saunaheizgerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Transportschäden reklamieren Sie umgehend bei der anliefernden Spedition oder wenden Sie sich an die Firma die Sie beliefert hat.

Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.

Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.

Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80°C und 90°C.


Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Sicherheitsbegrenzer nach den Angaben der Steuergeräte-Montageanleitung anzubringen sind.

Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.


## Wichtige Hinweise

-  Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr! Lesen Sie bitte diese Montageanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  Die Montage und der Anschluss des Saunaheizgerätes, Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. § 49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/2006-2 zu beachten.
- Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen müssen immer hinter dem Saunaheizgerät, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen entnehmen Sie der Tabelle.
- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaheizgerät in der hinteren Saunawand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaheizgerätes ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-Außenwand befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.
-  **Achtung:** Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.
-  Vergewissern Sie sich vor jeder Inbe-

triebnahme, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät abgelegt wurden.

-  **Achtung:** Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.
- Das Saunaheizgerät nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muss in der Ausführung „spritzwassergeschützt“ DIN EN VDE 0100 T 703 entsprechen. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaheizgerät nur Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.


-  Die Sauna-Einrichtung (Saunaheizgerät, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf, bei festem Netzanschluss, nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur als fester Anschluss an das Netz abgeschlossen werden.

- Alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen Silikonleitungen sein und für eine Umgebungstemperatur von mindestens 170°C geeignet. Werden als Anschlussleitung


einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes, Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlussleitung und die geeignete Kabinengröße im Verhältnis zur Anschlussleistung in kW entnehmen Sie der Tabelle.


- Bei der Montage des Saunaheizgerätes ist darauf zu achten, dass der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaheizgerät und Saunadecke eingehalten wird. Den Abstand zwischen Unterkante Saunaheizgerät und Fußboden ebenfalls dem Maßbild entnehmen. Bei Standöfen ist der Abstand durch den Sockel bzw. die Standfüße vorgegeben.
- Grundsätzlich ist zu beachten, dass das Saunaheizgerät nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Holz, Kunststoffbodenbelag o.ä.) platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.
- Fußbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fußbodenbelages.
- Den Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderen brennbaren Materialien zum Saunaheizgerät entnehmen Sie den Maßangaben zu dem jeweiligen Saunaheizgerät. Die Höhe des Ofenschutzgitters muss etwa der vorderen Höhe des Saunaheizgerätes entsprechen.


- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.

-  Bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten sind entsprechende Eigenschutzmaßnahmen zu treffen.

- Standöfen sind bauseitig gegen kippen zu sichern.

-  **Achtung:** Aufgusswasser immer nur über dem Bereich der Steine aufgiesen.

-  Bei finnischer Badeform nie Kräuter oder ähnliches in eine (falls vorhanden) Aufnahmeschale legen. Brandgefahr!

-  Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

## Elektroanschluss

Diese Arbeit wird Ihr Elektroinstallateur ohne weitere Erklärung gemäß dem v.g. Anschlussschema und nach dem in dem jeweiligen Steuergerät eingeklebten Schaltbild durchführen können.

Beachten Sie jedoch, dass stromführende Leitungen aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar an den Kabineninnenwänden verlegt werden dürfen. Bei den meisten Saunakabinen sind deswegen bereits in dem Wandelement mit der Zuluftöffnung Leerrohre für die Kabelverlegung eingefügt.

Sollten in Ihrer Kabine keine Leerrohre vorhan-

den sein, bohren Sie unmittelbar neben dem Saunaheizgerät, dort wo das Kabel aus dem Saunaheizgerät herauskommt ein ausreichend großes Loch in die Kabinenwand und führen das Kabel durch dieses Loch nach außen und dann zum Steuergerät. Auch an der Kabinenaußenseite sollte das Kabel, so wie alle anderen Anschlusskabel (Zuleitung zum Netz und zur Kabinenbeleuchtung) vor Beschädigung geschützt werden, z.B. durch Verlegung in Installationsrohren oder Anbringung von Holzabdeckleisten.

Das Saunaheizgerät darf bei Fernwirken\* nur in Verbindung mit einem geeigneten Abdeckungsschutz oder S-Guard System verwendet werden

*\*Fernwirken = Einstellen, Steuern und/oder Regeln eines Gerätes durch einen Befehl, der außerhalb der Sichtweite eines Gerätes vorgenommen werden kann, wobei Übertragungsmedien wie Telekommunikation, Tontechnik oder Bussysteme angewendet werden. (hierzu zählen auch Wochentimer)*

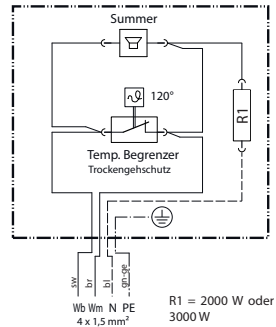
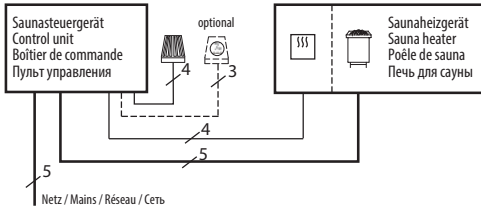
### Achtung!

Sehr geehrter Kunde,  
nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung, bei festem Anschluss an das Netz, nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.

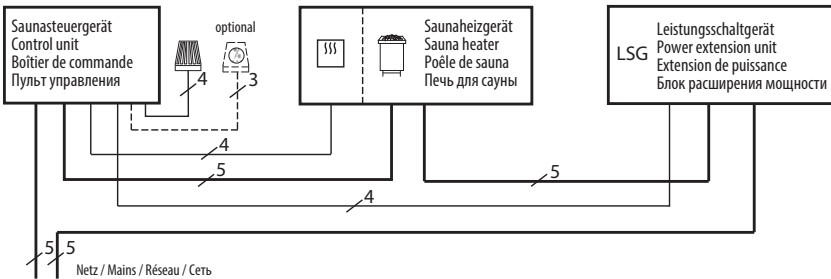
# Anschlussbeispiel einer Saunananlage mit Mythos Vapor

## Verdampfer 2 - 3 kW

### 6 - 9 kW



### 12 - 15 kW



**Achtung!** Immer Nulleiter N mit anklemmen.

Ofenleistung nach DIN	Elektr. Anschluss	Absicherung Steuergerät in A	Absicherung im LSG in A	Verbindung Netz - Steuergerät	Verbindung Netz - LSG	Verbindung Steuergerät - Ofen	Verbindung LSG - Ofen	Verbindung Steuergerät - LSG
7,5 kW	3N AC 50 Hz 400 V	3 x 16		5 x 2,5		5 x 1,5		
9,0 kW								
12,0 kW			3 x 16	5 x 2,5	5 x 1,5	5 x 1,5	4 x 1,5	
15,0 kW								

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm<sup>2</sup> Kupferleitung.

Verdampfer Leistung	Elektr. Anschluss	Verdampfer Volumen	Verdampfer Maße (H/B/T), cm	Verdampfer Gewicht, kg	Verbindung Steuergerät - Verdampfer	Zu verwenden mit den Steuergeräten
2,0 kW	230 V 1N 50 Hz AC	10 l	84 / 8 / 37	20,5 kg brutto 13,0 kg netto	5 x 1,5 mm <sup>2</sup>	ECON H1, H2, H3, H4 EMOTEC H EmaTouch II +
3,0 kW						

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm<sup>2</sup> Kupferleitung.

# Montage

## Lieferumfang

- 1 Verdampfer, inkl. Halterung für Duftstoffe
- 1 Silikonkabel, schwarz, 5x1,5 mm<sup>2</sup>, 4 m
- 1 Montageset (Montagewinkel, Schrauben)

## Technische Daten

Spannung:	230 V AC 1N 50 Hz
Leistung:	2000 W bzw. 3000 W
Höhe:	840 mm
Breite:	80 mm
Tiefe:	370 mm
Füllmenge:	max. 10 l
Wasserdruck:	0 bar, offene Bauart

Verdampfer für den Einsatz in privaten und gewerblichen Saunakabinen in Verbindung mit dem Mythos S35 bzw. S45 Saunaofen.

Das Saunaheizgerät darf bei Fernwirken\* nur in Verbindung mit einem geeigneten Abdeckschutz oder S-Guard verwendet werden.

\*Fernwirken = Einstellen, Steuern und/oder Regeln eines Gerätes durch einen Befehl, der außerhalb der Sichtweite eines Gerätes vorgenommen werden kann, wobei Übertragungsmedien wie Telekommunikation, Tontechnik oder Bussysteme angewendet werden.

Der Verdampfer ist für eine Anschlussspannung von 230V 1N AC zum Anschluss über ein Saunasteuergerät vorgesehen.

## Bohrschablone für Kabelzuführung

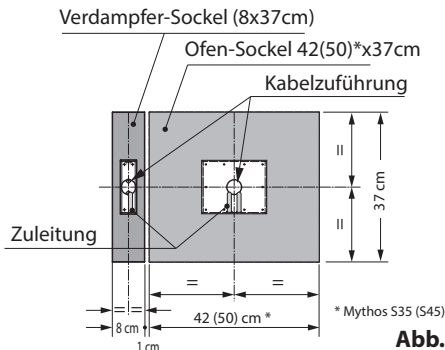


Abb. 1

## Mindestabstände

Beachten Sie die Mindestabstände (siehe Montageanleitung für den Saunaofen). Beachten Sie insbesondere die geänderten Maße und Abstände wenn Sie den Verdampfer zum bereits installierten Saunaofen dazu einfügen.

Der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen (Verdampfer) und Kabinenwand soll mindestens 4 cm betragen (Abb. 2).

Der Abstand zum Ofenschutzgitter bzw. Liegebänk und anderen brennbaren Materialien zum Ofen muss mindestens 4 cm betragen. Die Höhe des Ofenschutzgitters muss etwa der vorderen Ofenhöhe entsprechen.

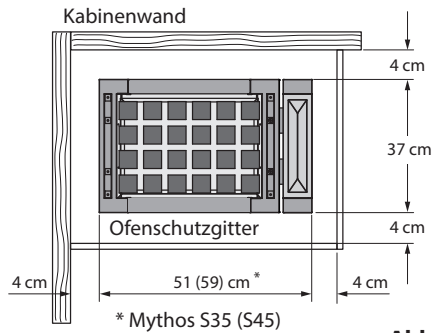


Abb. 2

## Verdeckte Zuleitung (optional)

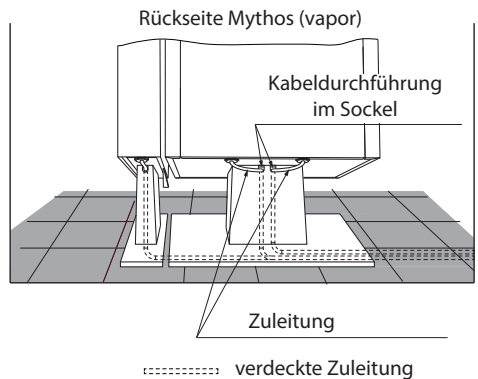


Abb. 3



## Befestigung zum Mythos Saunaofen

Der Verdampfer kann auf der linken bzw. auf der rechten Ofenseite montiert werden. Die entsprechende Ausführung muss bei der Bestellung angegeben werden. Nachträgliche Änderung der Position ist nicht möglich.

- Zunächst die obere Gussabdeckung lösen (2 Schrauben) und die mitgelieferten Befestigungswinkel links bzw. rechts (je nach Befestigungsseite am Saunaofen) in die vorgesehenen Aufnahmelaschen einfügen und mit etwas Druck fest verklemmen. Anschließend Gussabdeckung wieder mit den zuvor gelösten Schrauben am Verdampfer befestigen (Abb. 4). Beachten Sie auch die Montage der Befestigungswinkel für Holz-Reling, S. 10.
- Stellen Sie den Verdampfer an der entsprechenden Seite neben dem Saunaofen. Schieben Sie den Verdampfer **vorsichtig** an den Ofen, so dass die beiden Laschen von Befestigungswinkel am Verdampfer in die entsprechenden Schlitze an der Ofenseite (zwischen Gussabdeckung und Seitenwand) eingeführt werden. Die Bohrungen in den Laschen müssen mit den entsprechenden Bohrungen in der Befestigung der Gussabdeckung des Ofen übereinstimmen. Abb. 5-6.

Beispiel - Montage auf der rechten Seite des Ofens.

Schrauben zur Befestigung des Verdampfers am Ofen.

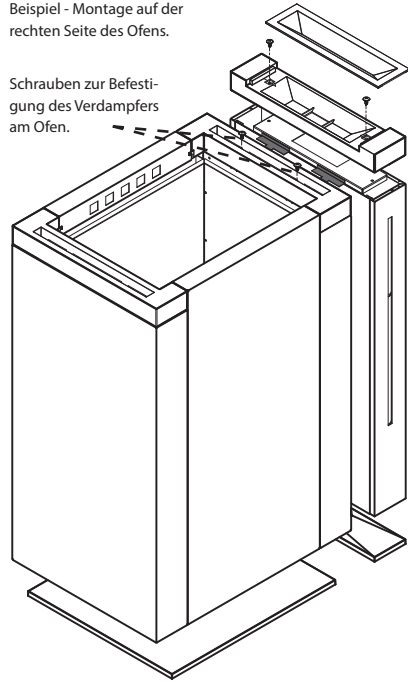


Abb. 5

- Befestigen Sie nun den Verdampfer am Ofen mit 2 Schrauben durch diese Bohrungen. Zwischen dem Ofen und Verdampfer muss ein ca. 1 cm breiter Spalt bleiben. Überprüfen Sie den Verdampfer auf den festen Sitz.

Montage der Befestigungswinkel am Verdampfer

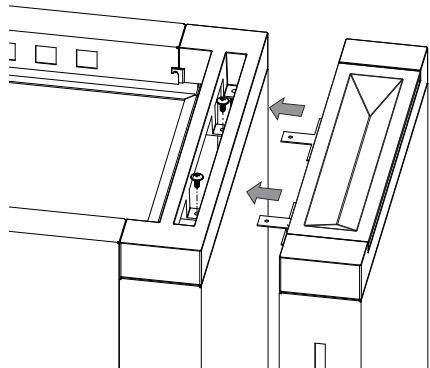
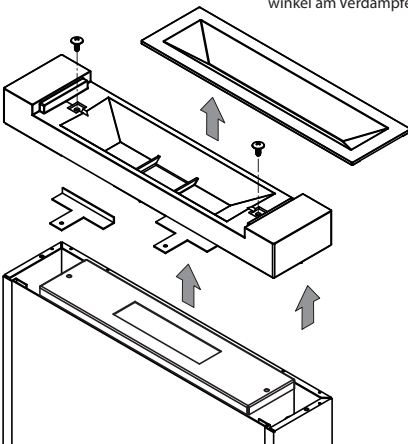


Abb. 6

Abb. 4

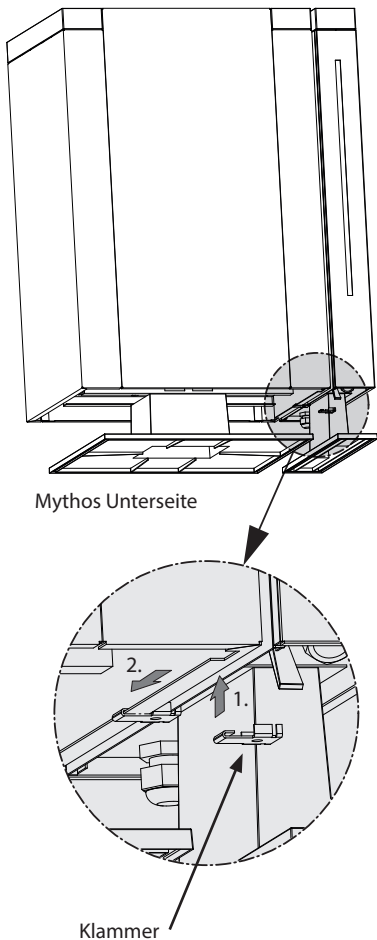
## Befestigung zum Mythos Saunaofen

Um den stabilen und parallelen Stand des Verdampfers zum Ofen zu gewährleisten, verbinden Sie an der Unterseite den Ofen und den Verdampfer durch die mitgelieferte Klammer.

Hierzu die Klammer am Ofen durch die Ausklinkung des unten abgekanteten Außenmantels einführen und in die Mitte schieben.

Der Außenmantel des Verdampfers setzt sich in die vorgesehene Nut der Klammer.

Siehe Abb. 7 für Details.



## Befestigung für Holz-Reiling und Stabilisierung des Verdampfers

Die Mythos / Mythos Vapor Saunaöfen können mit einer optional erhältlichen Holz-Reiling nachgerüstet werden. Die Holz-Reiling dient außer Berührungsschutz auch als Stabilisierung des Verdampfers im Betrieb.

Für die Montage lösen Sie zunächst die obere Gussabdeckung des Verdampfers (2 Schrauben). Befestigen Sie die beiden Haltewinkel auf der nach außen gerichteten Seite der Gussabdeckung (entgegengesetzt zu den Befestigungswinkel zur Befestigung am Ofen), indem Sie diese in die vorgesehenen Aufnahmelaschen einfügen und mit etwas Druck fest verklebmen. Anschließend Gussabdeckung wieder mit den zuvor gelösten Schrauben am Verdampfer befestigen. Auf die gleiche Art montieren Sie die Befestigungswinkel auf der anderen Seite des Ofens. Siehe Abb. 8.

Um den Verdampfer im Betrieb zu stabilisieren muss dieser zusätzlich mit den beiden zuvor am Verdampfer montierten Haltewinkeln mittels einer Holzverbindung an der Saunawand befestigt werden. Sie kann individuell gestaltet werden, muss aber die vorgegebenen Mindestabstände (siehe Abb.2) einhalten.

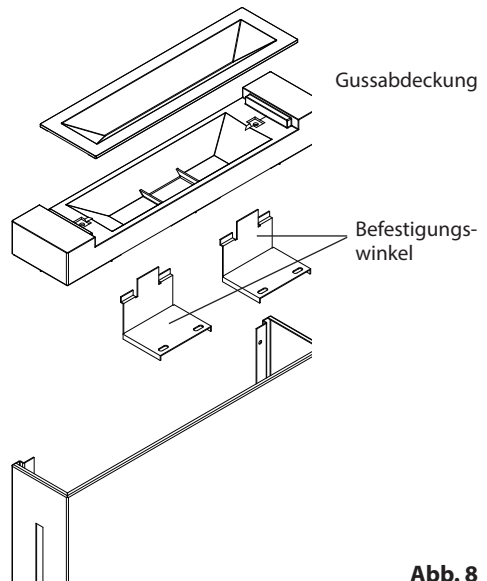


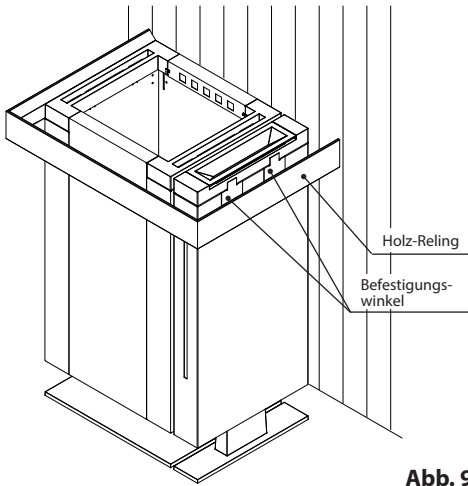
Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9 stellt ein Beispiel einer Holzbefestigung zwischen dem Verdampfer und der Kabinenwand dar.

Als eine solche Holzverbindung dient z.B. die Holz-Reling (optionales Zubehör).

Bei Verwendung des Verdampfers vor einer Glasfront oder als freistehende Variante ohne Holz-Reling muss eine individuelle Lösung zur Stabilisierung gewählt werden.



**Abb. 9**

## Elektrischer Anschluss

Die Mythos Verdampfer werden mit einem bereits vormontierten Silikonanschlusskabel geliefert. Nach der Montage des Verdampfers am Saunaofen verlegen Sie die Anschlussleitung zum Saunasteuergerät (bzw. zum Leistungsschaltgerät). Die Anschlussdiagrammen finden Sie auf der Seite 7 dieser Anleitung, sowie in den Anleitungen der jeweiligen Saunasteuerung bzw. des Leistungsschaltgerätes (LSG).

## Finnischer Saunabetrieb

In dieser Betriebsform ist der Verdampfer nicht in Betrieb. **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Kräuter oder Essenzen in der Verdampferschale sind, denn diese könnten durch Überhitzung entflammen.** Essenzen bzw. Aufgussmittel nur nach Herstellerangaben dem Aufgusswasser beifügen.

Bei dem Aufguss am Ende des Saunaganges, sollten Sie das Wasser aus der Kelle nicht zu schnell über die Steine gießen, damit das Wasser vollständig verdampft und somit die volle Aufgusswirkung erzielt wird. **Geben Sie dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen Gebinden angegeben. Verwenden Sie niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate. Achtung! Brandgefahr.**



**Achtung:** Aufgusswasser immer nur über dem Bereich der Steine aufgießen.



Bei finnischer Badeform nie Kräuter oder ähnliches in die Verdampferschale legen. **Brandgefahr!**

## Klimabetrieb nur bei „Vapor“ Öfen mit Verdampfer

Die Mythos Öfen sind optional mit einem 2 kW bzw. 3 kW Verdampfer erhältlich, der links oder rechts an der Seite des Ofens montiert wird.

Die Umstellung auf den Klimabetrieb (Feuchtebetrieb) erfolgt mit dem entsprechenden Saunasteuergerät. Beachten Sie die wichtigen Hinweise im Kapitel „**Betrieb mit Verdampfer**“.

## Befüllung des Verdampfers

Die Verdampfer der Mythos Serie sind werkseitig für die manuelle Wasserbefüllung bestimmt.

Die Befüllung erfolgt über die obere Öffnung des Verdampfers (Dampfaustritt). Hierzu nehmen Sie die Halterung für Duttstoffe ab und befüllen den Wassertank mit Wasser. Beachten Sie die Markierung für die maximale Wassermenge

auf der Wasserstandanzeige des Verdampfers auf der Frontseite. Diese Anzeige zeigt Ihnen stets den aktuellen Wasserstand im Wassertank. Siehe Abb. 10

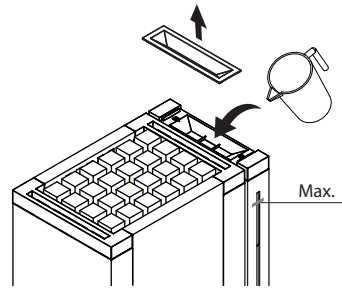


Abb. 10

Optional können die MythosVapor Öfen auch mit der automatischen Wasserversorgung über das optionale FWA01 Compact Gerät ausgestattet werden.

## Entleerung des Verdampfers

Der Wassertank kann über den unten (Frontseite) integrierten Ablasshahn entleert werden. Schieben Sie den Hebel nach links, um den Hahn zu öffnen. Siehe Abb. 11

Lassen Sie den Verdampfer nie längere Zeit unnötig mit Wasser befüllt stehen. Restwasser sollte nach jedem Gebrauch abgelassen werden, um die Kalkablagerungen zu minimieren.

Beachten Sie die Hinweise zum Entkalken des Verdampfers im Kapitel „**Betrieb mit Verdampfer**“.

Der Wasservorrat ist aufgebraucht, wenn in der Anzeige die untere Kennzeichnung „Min“ erreicht ist bzw. ein Summton erfolgt.

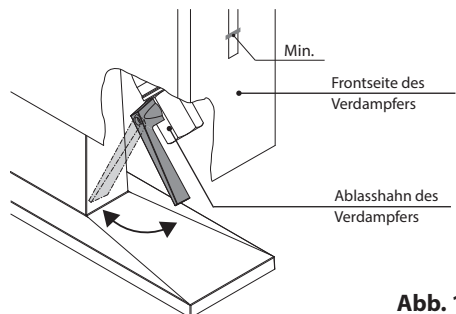


Abb. 11

## Betrieb mit Verdampfer

(nur bei Öfen mit Verdampfer)



Vor dem ersten Gebrauch spülen Sie den Verdampfer bitte durch und befüllen Sie diesen anschließend mit frischem Wasser.

Die Regelung des Verdampfers erfolgt über das Steuergerät. Entweder erhalten Sie einen Feuchtwert, der über einen Soll-Ist-Vergleich am Sensor geregelt wird, oder durch einen Zeittakt bestimmt wird.

Beachten Sie, dass, bedingt durch die unterschiedliche Temperaturverteilung in der Kabine, die relativen Feuchtwerte sehr variieren. Die Anzeige am Hygrometer und die Anzeige am Steuergerät können daher sehr unterschiedlich sein.

Stellen Sie sicher, dass sich genügend Wasser im Vorratsbehälter befindet.

Achten Sie bei der Befüllung des Verdampfers darauf, dass im Betrieb kein Wasser aus dem Verdampfer überkochen kann.

Füllen Sie daher den Verdampfertank maximal bis zu vier Zentimeter unterhalb des oberen Randes bzw. bis zur Kennzeichnung „Max“ am Anzeigefeld.

**Geben Sie Essenzen, ätherische Öle, salzhaltige Mittel oder Kräuter nie dem Wasser zu, sondern in die Verdampferschale auf dem Deckel des Verdampfers.**

Die durch den heißen, aufsteigenden Dampf freigesetzten ätherischen Öle werden automatisch mit dem aufsteigenden Dampf in der Kabine verteilt.

Ist der Wasservorrat aufgebraucht, erklingt ein Summton und zeigt den Wassermangel an. Wollen Sie Ihr Klimabad trotzdem fortsetzen, können Sie Wasser in den Vorratstank zugeben, nachdem das Steuergerät zuvor 5 Minuten auf „Stop“ oder 5 Minuten auf „Finnische Sauna“ gestellt war. Der Heizstab im Verdampfer muss erst ca. 5 Minuten abkühlen, bevor kaltes Wasser aufgefüllt wird.



Füllen Sie nie Wasser auf den noch glühenden Heizstab. Neben der Verbrühungsgefahr könnte der Heizstab Schaden nehmen.



**Achtung!**  
Verbrühungsgefahr am Dampfaustritt  
Dampfbad-Essenzen nur in Verdampferschale geben. Keinen Saunaaufgussextrakt verwenden!



Durch Zugabe von fremden Aromastoffen oder sonstigen Zusatzmitteln zur Luftbefeuchtung ist ein gesundheitliches Risiko nicht auszuschließen. Von der Verwendung dieser Zusätze wird daher abgeraten, es sei denn, sie werden vom Gerätehersteller oder Sauna-Lieferanten ausdrücklich empfohlen.

Sind dem Wasser einmal versehentlich Zusätze beigegeben worden, so führt dies in der Regel zu einem schäumigen Überkochen des Wassers.

In diesem Fall muss das Wasser abgelassen werden und der kalte Behälter innen mit einem in Alkohol oder Spiritus getränktem Tuch ausgewaschen werden. Selbst kleinere Rückstände von Essenzen an der Verdampferwand verändern die natürliche Struktur des Wassers.



Wenn Sie Kräuterbeutel oder lose Kräuter auflegen können sich diese überhitzen, insbesondere wenn keine Verdampfung stattfindet. Vorsicht bei Steuergeräten mit Nachheizzeit. Brandgefahr!

Aus Sicherheitsgründen sollten nur Kräuter in kaschierten Alu-Beuteln verwendet werden.

## Entkalken des Verdampfers

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers. In dem Härtebereich I (0-8,4° deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muß nur bei Bedarf entkalkt werden.

Sollte Ihr Wasser in den Härtebereichen II - III liegen, so muß der Verdampfer von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.

Geben Sie hierzu Entkalker für Haushaltsgeräte, der auch für Aluminiumgefäße tauglich ist, nach Angaben des Herstellers dem Wasser im Verdampfer bei. Das Wasser-Entkalkergemisch ca. 10 Minuten zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen. Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und mindestens zweimal mit klarem Wasser nachspülen. Beachten Sie auch die Angaben des Entkalkungsmittelherstellers.



### **ACHTUNG!**

Bei allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, beim Wechseln von Teilen oder Zubehör und bei Beheben von Störungen im Betrieb, muss das Gerät vom Netz getrennt werden.



## Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2002/96 EG bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Werkstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



## Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH  
Schneiderstriesch 1

35759 Driedorf  
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514

Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-sauna.de

www.eos-sauna.de

Verkaufsdatum:

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Stempel und Unterschrift des Händlers:

# Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

## I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

## II. Preise und Zahlungsbedingungen

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

## III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

## IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld abzusprechen. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet.

## V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle

ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

## VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur in dem Fall, dass Installation, Betrieb und Wartung gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgte.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme üblicher Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Starter, Gas- oder Öldruckdämpfer sowie Acrylglas-scheiben, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Stand: 06/2015